




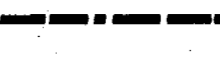
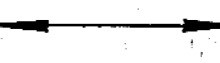
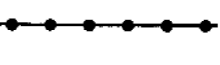
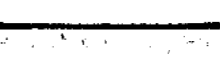
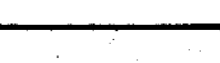








**ZEICHENERKLÄRUNG:**

-  REINE WOHNGBIETE  
§ 3 BauNVO
-  ALLGEMEINE WOHNGBIETE  
§ 4 Bau NVO
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-  
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM LANDSCHAFTS-  
SCHUTZ UNTERLIEGEN
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  STELLUNG DER GEBÄUDEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- 
-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
-  OFFENE BAUWEISE
-  NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
-  FLÄCHEN FÜR GARAGEN
-  UMFORMERSTATION
-  WASSERDRUCKERHÖHUNGSANLAGE

M.= 1: 1000

**Änderung siehe  
B-Plan Nr. 6.1**

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**

AUF GRUND DER NACH § 2 (10) BBauG ERLASSENEN VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26. JUNI 1962, IN IHRER NEUFASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968, WIRD FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES FESTGESETZT.

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**

REINES WOHNGBIET (WR) (AUSNAHMEN NACH § 3 Abs. 5 SIND, SOWEIT SIE KLEINE BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBE BETREFFEN, ALLGEMEIN ZULÄSSIG.  
ALLGEMEINES WOHNGBIET (WA) AUSNAHMEN NACH § 4 (3) 5 U. 6 SIND NICHT BESTANDTEIL DES B.-PLANES

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**

SOWEIT BAULINIEN UND GESCHOSSZAHLEN NICHT EINE GERINGERE AUSNUTZUNG FESTSETZEN:

BEI VOLLGESCHOSSEN	1	2	3
GRUNDFLÄCHENZAHL	03	03	03
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	03	06	09

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: DIE IM PLAN FESTGESETZTEN GESCHOSSZAHLEN SIND HÖCHSTWERTE.

**BAUWEISE:**

OFFENE BAUWEISE, SEITLICHER BAUWICH MINDESTENS 3 METER

**GARAGEN:**

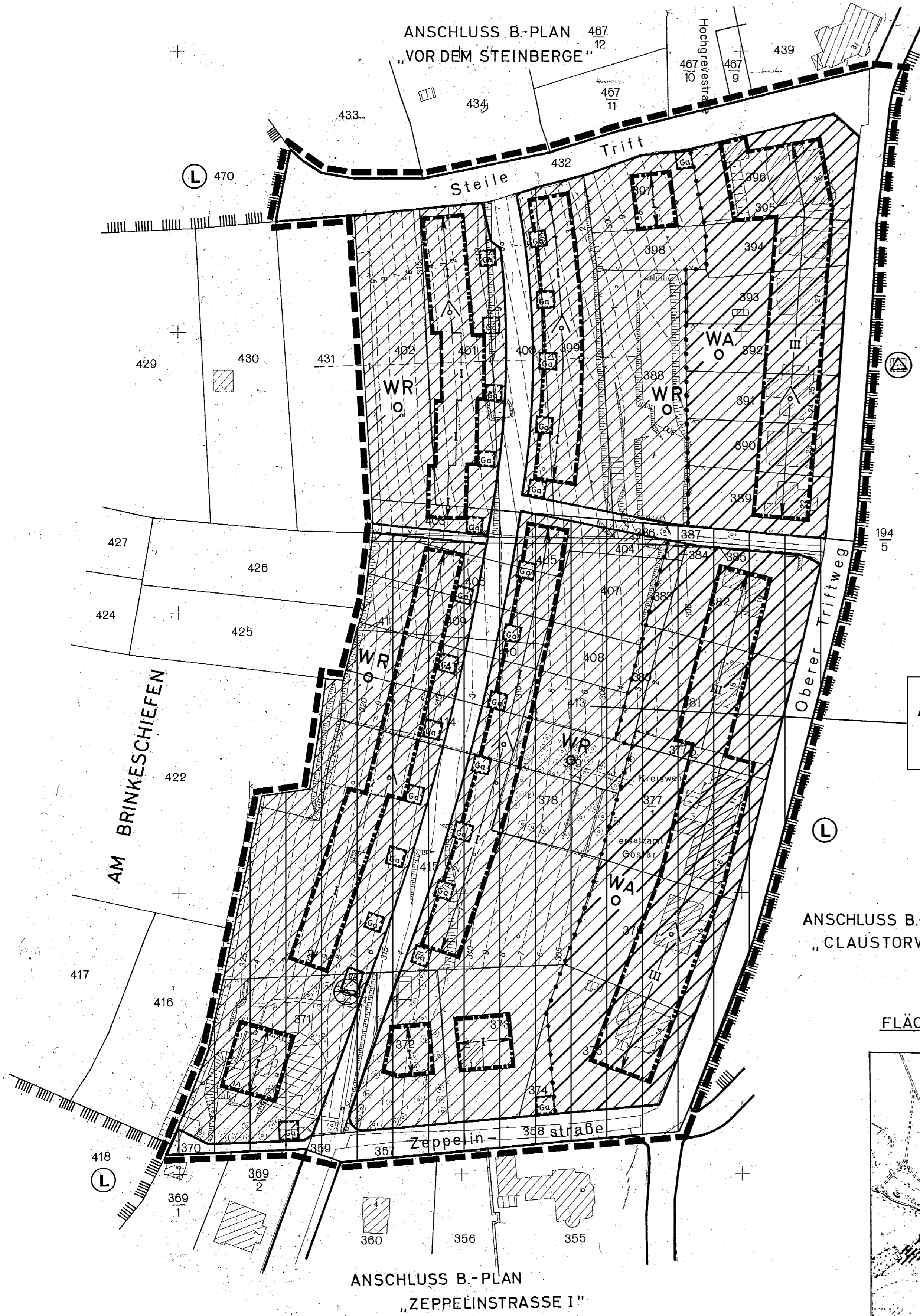
ZULÄSSIG AUF DEN DAFÜR AUSGEWIESENEN FLÄCHEN, SOWIE IN DEN UNTERGESCHOSSEN DER GEBÄUDE. FERNER KÖNNEN IN DIE STÜTZMAUER DER GRUNDSTÜCKE AM OBEREN TRITTWEG GARAGEN EINGEBAUT WERDEN.

**AUFHEBUNG EINES FLUCHTLINIENPLANES:**

DER FLUCHTLINIENPLAN VOM 7.9.1900 WIRD HIERMIT AUFGEHOBEN, SOWEIT ER FESTSETZUNGEN INNERHALB DES GELTUNGSBEREICHES DIESES BEBAUUNGSPLANES ENTHÄLT.

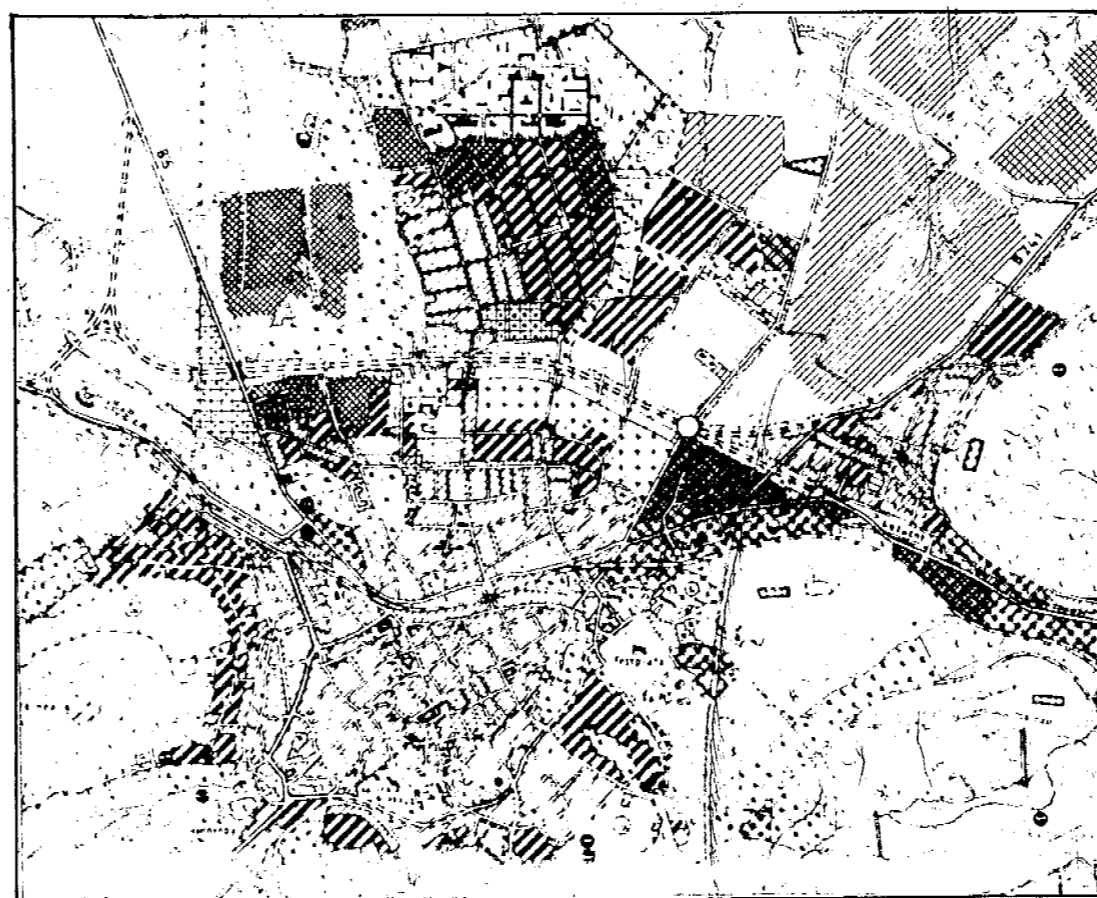
**AUFHEBUNG VON BAULEITPLÄNEN:**

MIT DIESEM BEBAUUNGSPLAN WIRD DER BEBAUUNGSPLAN „ZEPELINSTRASSE I“ FÜR DAS GEBIET NÖRDLICH DER ZEPELINSTRASSE MIT DEN FLURSTÜCKEN 371, 372, 373, 374 u. 375 AUFGEHOBEN.



ANSCHLUSS B.-PLAN  
„CLAUSTORWALL“

**FLÄCHENNUTZUNGSPLAN ZUR ÜBERSICHT**



**Bebauungsplan „ZEPELINSTRASSE II“**  
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DER STEILEN TRIFT, DEM OBEREN TRITTWEG, DER ZEPELINSTRASSE UND DEN GÄRTEN AM BRINKESCHIEFEN.

**Planunterlage**  
Die PLANUNTERLAGE entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2.3.1970...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Goslar, den 30.9.1970.

**Planverfasser**  
ENTWURF: Stadt Goslar  
Goslar, den 16.4.1970.  
DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.  
Stadtbaurat  
Städt. Oberbaurat

**Beratung und Offenlegung**  
Der Rat der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am 16.6.1970... dem Entwurf des Bebauungsplanes ZUGESTIMMT und seine öffentliche Auslegung BESCHLOSSEN.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24.6.1970... ortsüblich durch Presse-Veröffentlichung BEKANNTGEMACHT.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 1.7.1970... bis 3.8.1970... öffentlich AUSGELEGEN.  
Goslar, den 1.10.1970... DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.  
Stadtbaurat  
Städt. Oberbaurat

**Beschlußfassung**  
Der Rat der Stadt Goslar hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 22.9.1970... nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung BESCHLOSSEN.  
STADT GOSLAR  
Oberbürgermeister  
Oberstadtdirektor

**Genehmigung**  
Der vom Rat der Stadt Goslar in der Sitzung vom 22.9.1970... beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 194-2/7,2 vom heutigen Tage GENEHMIGT.  
Braunschweig, den 18.2.1971  
Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig I.A.

**Bekanntmachung**  
Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 15.3.1971... ortsüblich durch Presse-Veröffentlichung BEKANNTGEMACHT worden. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom... bis 23.3.1971... öffentlich AUSGELEGT.  
Gemäß § 12 BBauG wird der Bebauungsplan mit der Bekanntmachung RECHTSVERBINDLICH.  
Goslar, den 15.3.1971 DER OBERSTADTDIREKTOR I.V.  
Stadtbaurat